

(I. Prüfung.)
Einladung und Programm
zur
HAUPT-PRÜFUNG
im

Conservatorium der Musik zu Leipzig

Sonnabend den 9. April 1859

im Saale des Gewandhauses.

Erster Theil.

Concertstück für Pianoforte von C. M. von Weber, vorgetragen von Fräulein *Friederike Lucca* aus Prag.

Concert für die Violine von Paganini, No. 1, erster Satz, vorgetragen von Herrn *Julius Noch* aus Warschau.

Arié aus dem Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, gesungen von Fräulein *Marie Büschgens* aus Crefeld.

Höre, Israel, höre des Herrn Stimme! Ach, dass du merkest auf sein Gebot! Aber wer glaubt unsrer Predigt, und wem wird der Arm des Herrn geoffenbart? So spricht der Herr, der Erlöser Israels, sein Heiliger, zum Knecht, der unter den Tyrannen ist: Ich, Ich bin euer Tröster. Weiche nicht, denn ich bin dein Gott, ich stärke dich! Wer bist du denn, dass du dich vor Menschen fürchtest, die doch sterben, und vergissegst des Herrn, der dich gemacht hat und den Himmel ausbreitet und die Erde gründet!

Fantasie über ungarische Lieder, für das Violoncell comp. von Fr. Grützmacher, vorgetragen von Herrn *Friedrich Hilpert* aus Nürnberg.

Concerto pathétique für Pianoforte (Op. 93, erster Satz) von I. Moscheles, vorgetragen von Herrn *Gustav Müller* aus Stolzenhagen.

Zweiter Theil.

Ouverture und Chor, componirt von Herrn John Francis Barnett aus London.

Gross ist der Herr und gross ist sein Lob, und seine Herrschaft ohne Ende. Alle Lande sollen singen von seinem Ruhm und die Völker von seines Namens Ehre.

Der Erdkreis bete dich an; der Erdkreis lobsinge dir! Wir wollen deine Thaten verkünden, auf dass wir danken deinem heiligen Namen; du bist mächtig und deine Wahrheit um dich her.

Concert für Pianoforte (in G moll) von Felix Mendelssohn Bartholdy, vorgetragen von Herrn *Johannes Möller* aus Wilster.

Introduction und **Variationen** für die Violine von Ferd. David, vorgetragen von Herrn *Johann Nep. Rauch* aus Diessenhofen.

Arie aus Hans Heiling von Marschner, ges. von Fräulein *Johanna van Vaernewyck* aus Pirmont.

Recitativ.

Weh mir! Wohin ist es mit mir gekommen?
Wie schlägt mein Herz so ängstlich und beklommen!
Mein froher Muth beginnt zu wanken,
Und mit einander streiten die Gedanken.

Arie. **Adagio.**

Einst war so tiefer Friede mir im Herzen,
Ich kannte keine Sehnsucht, keine Schmerzen,
War so harmlos, war so fröhlich.

Seit ich geliebt bin,
Ist mein Friede hin;
Und nun ich liebe, bin ich unglücklich!

~~**Allegro.**~~

Wohin mich wenden?
Wer soll das mir sein! ~~Wohin mich wenden?~~
Wer wird mein Retter sein
Von dieser Pein?

Dem Bräutigam hab' ich mein Wort gegeben,
Es hängt sein ganzes Leben
An meinem Treuversprechen;
Kann ich ~~es~~ brechen?

Und dennoch hab' ich jetzt es erst verstanden,
Was so mit mächt'gen Banden
Die Herzen ~~an~~ einander zieht,
Dass Seel' an Seel' erglüht.

An Konrad's Liebe denk' ich mit Entzücken,
Da schreckt mich Heiling's Bild mit Vorwurfsblicken,
Und doch bin ich in meiner Brust
Mir keiner Schuld bewusst.

Wohin mich wenden?
Wer wird mein Retter sein
Von dieser Pein?

Concert für Pianoforte in G dur (erster Satz) von L. van Beethoven, vorgetragen von Fräulein *Diana Ashton* aus Durham.

Adagio und **Rondo** aus dem 5^{ten} Concert für die Violine von Molique, vorgetragen von Herrn *Simon Jacobsohn* aus Mitau.

Einlass halb 6 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Das Directorium.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.